

**WAZ**  
**24. April 2007**  
**Sven Thielmann**



## **Joachim Kühn sprengte im RWE-Pavillon Grenzen**

Letztes Konzert als "Artist in Residence"

So gelöst, so heiter und entspannt war Joachim Kühn schon lange nicht mehr zu erleben, der jetzt mit einem entrückend schönen Auftritt den Kreis seiner Konzerte als "Artist in Residence" der Philharmonie schloss. Ganz augen- und ohrenscheinlich hat der 63-Jährige mit dem marokkanischen Saitenhexer Majid Bekkas und dem spanischen Polyrythmiker Ramon Lopez sein neues Dream-Team gefunden.

Mit ihnen präsentierte der Jazz-Pianist jetzt im RWE-Pavillon sein taufisches Album "Kalimba" (ACT/edel contraire) - und sprengte dabei die Grenzen des von ihm Gewohnten in höchst erfreulicher Weise. Verbanden die drei Grenzgänger, ohne jemals ihre Wurzeln zu verleugnen, doch ebenso harmonisch wie souverän orientalische Skalen mit arabischen Grooves, europäische Klassik mit amerikanischem Jazz, swingende Beats mit pulsierenden Rhythmen. Was erfreulicherweise von weltmusikalischer Beliebigkeit weit entfernt war.

Stattdessen faszinierte die organische Entwicklung reicher Klangbilder, die Schlagzeuger Ramon Lopez über den sonoren Linien von Majid Bekkas Guembri - einer zweisaitigen, bassähnlichen Laute - wild grimassierend vorantrieb. Die heiteren Farben dazu kamen von Kühn, der seine pianistischen Möglichkeiten bewusst verhalten, aber höchst vergnügt nutzte.

Selbst sein heimlicher Hit "White Widow" gewann in diesem Dream-Team, dem Majid Bekkas obendrein als eindringlicher Sänger eine warmherzige Stimme gab, an neuen Konturen. Was für ein spannender Kontrast zu seinem ersten Philharmonie-Auftritt mit der NDR-Big-Band. Damals großorchestrale Pracht mit durchaus intellektuellem Anspruch, diesmal heiter-entspanntes Musizieren in schöner Vertrautheit, was die faszinierten Zuhörer unmittelbar berührte. Die waren schließlich von dem zauberhaften Auftritt des neuen Kühn-Trios genauso begeistert wie Philharmonie-Intendant Michael Kaufmann, der mit seinem "Artist in Residence" bereits neue Projekte plant. Heiter-entspanntes Musizieren in schöner Vertrautheit.